



Freiheitlicher Familienverband Österreich (FFVÖ)

Tätigkeitsbericht für den Bundesparteitag der FPÖ am 4. März 2017

Tätigkeitszeitraum Ende Dezember 2013-März 2017

1.) Allgemeine FFVOE Verbandstätigkeit

2.) Öffentlichkeitsarbeit des FFVOE

3.) Wissenschaftliche Tätigkeiten des FFVOE

4.) Vortragsveranstaltungen

5.) Besuchscafe für Kinder mit Eltern im Konflikt

6.) Eltern- und Kindbegleitung bei Scheidung und/oder Trennung

7.) FFVÖ Familienberatungsstellen

8.) Elternbildung

9.) Schwerpunktprojekt 2016 : Väterbeteiligung in der Erziehungsarbeit stärken

Ad 1)**Allgemeine Verbandstätigkeit****Zusammenfassend umfasst die allg. Verbandstätigkeit des FFVÖ folgende Inhalte:**

Vertretung der Interessen der österreichischen Familien in allen zuständigen Gremien des Bundes und der Länder, Mitarbeit im familienpolitischen Beirat, Begutachtung von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen, Informationsanlaufstelle für Familien, statutarische Verbandsarbeit.

Im Bereich der internen Verbandsarbeit des Freiheitlichen Familienverbandes Österreich fanden im Tätigkeitszeitraum Ende 2013-März 2017 insgesamt sowie statutarisch vorgesehen acht Bundesvorstandssitzungen, zwei Generalversammlungen, sowie 12 Landesgeneralversammlungen der FFV-Landesorganisationen, sowie regelmäßige Arbeitssitzungen des Bundes- und der Landesverbände in den verschiedenen Bundesländern statt. Diese dienten auch dazu die verschiedenen Projekte des FFVÖ auf Länderebene zu bewerben und Umsetzungsmöglichkeiten auf Länderebene zu suchen und zu erarbeiten.

Organigramm des FFVÖ-Bundesvorstandes (laut Wahl auf der Generalversammlung am 13.01.2017 in Salzburg):**Vorstandsmitglieder mit Funktion:**

Bundesobfrau: NAbg. Anneliese Kitzmüller
Obfrau-Stv.: Univ. Prof. Dr. Herbert Vonach
Obfrau-Stv.: Mag. Gerfried Nachtmann
Obfrau-Stv.: NAbg. Barbara Rosenkranz
Kassier: Mag. Michael Siedler
Kassier-Stv.: DI Dr. Johann Mogeritsch
Schriftführerin: Mag. Elke Nachtmann
Schriftführer-Stv.: Mag. Gernot Schandl

Vorstandsmitglieder ohne Funktion:

III. Präs.NR DI Norbert Hofer
Bgm. Dr. Andreas Rabl
Vbgm. StR Mag. Detlef Wimmer
Vbgm. Mag. Johann Gudenus
NAbg. Edith Mühlberghuber

Obleute der FFVÖ-Landesorganisationen und Mitglieder des FFVÖ- Bundesvorstandes :

FFV Wien: LAbg. Dominik Nepp	FFV NÖ: Mag. Gernot Schandl
FFV BGL: Mario Förl	FFV STM: DI Dr. Johann Mogeritsch
FFV OÖ: NAbg. Anneliese Kitzmüller	FFV SBG: Vbgm. Karin Berger
FFV T: Komm.Rat Winfried Vescoli	

Geschäftsführung und Büroleitung: Mag. Daniel Gruber
Büro und Organisation: Mag. Elke Nachtmann

Externe Verbandsarbeit:

Der Freiheitliche Familienverband ist vertreten im Kuratorium des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF): Das Kuratorium ÖIF trat im Tätigkeitszeitraum 2014-2016 insgesamt sechsmal zu umfassenden Arbeitssitzungen zusammen. Der FFVÖ wird hier vom Kuratoriumsmitglied Univ. Prof. Dr. Herbert Vonach vertreten und brachte sich in allen Kuratoriumssitzungen durch wissenschaftliche Fachexpertise (z.B.: u.a. Analysen zum FLAV, Familiensteuersplitting, Pensionssituation für Mütter, Kinderbetreuungsgeldkonto) im Familienpolitischen Spektrum ein.

Unter „Familie 3.0-Impulse für Gesellschaft, Wissenschaft und Politik“; einem Projekt des ÖIF fanden drei Vortrags-Veranstaltungen unter aktiver Beteiligung des FFVÖ statt.

Ebenfalls, ist der FFVÖ mit zwei ständigen Mitgliedern (Univ. Prof. Herbert Vonach und Mag. iur. Gerfried Nachtmann) im familienpolitischen Beirat des Bundesministeriums für Familie und Jugend vertreten. Der FFVÖ nahm an allen Sitzungen des Beirates teil und konnte sich in allen bearbeiteten Themenbereichen erfolgreich mit Fachexpertisen einbringen.

Auch zu den Veranstaltungen des Forum Familienfreundlichkeit-Initiative „Unternehmen für Familien“, das vom BMFJ 2015 gegründet wurde, wurden Fachleute (Mag. iur. Elke Nachtmann) und Vertreter des FFVÖ entsandt.

Unter maßgebender Beteiligung des FFVÖ wurde 2014 eine Verletzungsinstitution aller Familienorganisationen des familienpolitischen Beirates (Freiheitlicher Familienverband, Familienbund, Katholischer Familienverband, Kinderfreunde, Familienzukunft Österreich, Plattform für Alleinerziehende, Familien andersrum Österreich) geschaffen, die nun regelmäßig (durchschnittlich alle 2 Monate) zu Vernetzungstreffen in den Büroräumlichkeiten des katholischen Familienverbandes in Wien zusammenkommt, um gemeinsam Arbeitsgrundlagen für Reformschwerpunkte (Kinderbetreuungsgeld, FLAV, Bildungsreform...) im familienpolitischen Spektrum zu erarbeiten. An allen Vernetzungstreffen nahmen Vertreter (Univ. Prof. Herbert Vonach, Mag. Gerfried Nachtmann und Mag. Elke Nachtmann) des FFVÖ teil.

Im Laufe des Tätigkeitszeitraumes 2014-2016 erreichten den FFVÖ eine Vielzahl direkte Aufforderungen verschiedener Ministerien und Landesregierungen, Inhalte von Gesetzes- und Verordnungsentwürfen familienpolitisch und bildungspolitisch zu analysieren und gegebenenfalls schriftliche Stellungnahmen abzugeben. Diese Begutachtungen wurden

allesamt von Fachleuten (Mag.iur. Elke und Gerfried Nachtmann) durchgeführt und mündeten bei verbandsintern und inhaltlich definierter Notwendigkeit in schriftliche Stellungnahmen.

Einen großen Raum innerhalb der Verbandsarbeit nahm wiederum die intensive Mitarbeit in der Vernetzungs- und Arbeitsplattform „Österreichisches Familiennetzwerk“ (ÖFNW) ein. Diese Organisation fasst als Vernetzungsinstitution und-Plattform einerseits große österreichische Familienorganisationen und andererseits kleinere, themenbezogene Vereine, Institute und Plattformen sowie auch interessierte Einzelpersonen zusammen. Aus dieser Vernetzungstätigkeit entstanden neben regelmäßiger aktiver Treffen zwei mittlerweile sehr rege kommunizierende Internet-Plattformen (Google Groups) zum Thema Familie und Gesellschaftsverantwortung, wo regelmäßig interessanter Informationsaustausch, Veranstaltungsankündigungen, sowie inhaltliche hochinteressante Diskussionen und Expertisen zu familien- und gesellschaftspolitischen Inhalten stattfinden. Die Mitwirkung des FFVÖ an diesen Gruppen ermöglicht es auch sehr öffentlichkeitswirksam, einfach und rasch Informationen, Themeninhalte und Veranstaltungsankündigungen in die Breite weiterzugeben und auch zu empfangen.

Ein weiterer großer Bereich der Verbandsarbeit des Freiheitlichen Familienverbandes findet auf Länderebene statt. In Oberösterreich ist der FFVÖ im Landesbeirat für Familien durch Vbgm. StR Mag. Detlef Wimmer vertreten. Weiters ist der FFVÖ in OÖ nun auch in die Arbeit des Landesfamilienreferates unter der Leitung von LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner mit eingebunden. In Niederösterreich vertreten zwei Vertreter des FFVNÖ (Obmann Mag. Gernot Schandl und Dr. Heidi Viernstein) in der Interessensvertretung Niederösterreichischer Familien (IVNÖF) die Familien aus freiheitlicher Sicht. Mag. Gernot Schandl fungiert hier auch als Vizepräsident dieser als Kammer eingerichteten Interessensvertretung.

Diese Verbandsarbeit auf Länderebene dokumentiert sich beispielsweise in Leitungssitzungen der IVNÖF. Das Leitungsgremium der IVNÖF setzt sich aus den von den großen Familienorganisationen Niederösterreichs entsandten Mitgliedern zusammen und tagt regelmäßig in St. Pölten (Sitzungsraum; Familienreferat NÖ). Es fanden im Tätigkeitszeitraum insgesamt 12 Sitzungen und drei von dieser Kammer organisierte fachpädagogische Tagungen, sowie mehrere Presse-Informationsveranstaltungen statt.

Ein der Verbandsarbeit des FFVÖ ebenfalls zurechenbarer und zusehends immer größer werdender Arbeits- und Zeitaufwand ist die Mitwirkung der FFVÖ-Vertreter (Mag.iur. Elke

Nachtmann und Alrun Lackinger) im Bundes-Elternbeirat des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, sowie die Mitarbeit im Schulpartnerforum als höchstes Gremium der Schuldemokratie. In diesem Bereich wurde an allen vom BM ausgeschriebenen Sitzungen, Klausuren und im Vorfeld dazu notwendigen Vorbereitungs- und Arbeitsgesprächen mit Beamten teilgenommen, um in diesen Gremien die österreichischen Familien und Elternschaft auf Bildungs- und Schulebene aus freiheitlicher Sicht zu vertreten.

Der FFVÖ betreibt als Serviceeinrichtung für Bürger und Bürgerinnen insgesamt drei Familienberatungsstellen (eine in Wien und zwei in Tirol) in Österreich mit fixen Büro- und Beratungszeiten: Es meldeten sich im Tätigkeitszeitraum 2014-2016 ca. 1500 Familien (rund 500 Personen im Jahr), die Hilfeleistungen oder Informationen in unterschiedlichster Form und zu unterschiedlichen Themenbereichen benötigten unter unserer Servicetelefonnummer oder Email aber auch persönlich in den Beratungsstellen.

Das Bundes-Büro in der Hackhofergasse 1, 1190 Wien ermöglicht die Benutzung eines großen Konferenzraums, kleiner Besprechungsräume, sowie ebene, barrierefreie Zugänge direkt von der Straße (Hackhoferg.) aus. Auch ein großer freundlicher Kinderspielbereich, sowie ein Gartenbereich wird in den Projektführungen gut genutzt. Die öffentliche Anbindung erfolgt über U6, U4 und oder Straßenbahn Linie D und/oder diversen Busverbindungen.

Ad 2) Öffentlichkeitsarbeit

- *Presseaussendungen (OTS)*
- *parlamentarische Anfragen der Bundesobfrau und Familiensprecherin*
- *Publikationen und Broschüren*
- *2 Semester-Ausgaben der Verbands-Zeitung/Jahr*
- *Homepage – www.ffv.at*
- *FFV-Informationsveranstaltungen mit Ständen; Stammtische, Elternabende*

Der FFVÖ gibt pro Jahr (im Tätigkeitszeitraum also 7 Ausgaben) mindestens 2 umfangreiche Verbandszeitungen (Zeitung des Freiheitlichen Familienverbandes) heraus, die allen Vereinsmitgliedern, sowie einem einschlägig interessierten Personenkreis, öffentlichen Entscheidungsträgern, sowie Vertretern der österreichischen Medienlandschaft in ganz

Österreich zugesandt wird und auch bei allen Verbands-Veranstaltungen zur Verteilung kommen. Die Ausgaben wurden auch alle zum Download auf der Homepage des FFV (www.ffv.at) bereitgestellt und online verteilt.

Die FFVÖ- Kontaktbroschüre wurde regelmäßig verteilt und bei allen Veranstaltungen aufgelegt, sowie an interessierte Institutionen und Privatpersonen versandt. Die Broschüre findet gute Annahme und erleichtert sichtlich die Kontaktaufnahme in verschiedensten Interessentenkreisen. Diese Informationsmaterialien werden laufend auf ihre Aktualität und Richtigkeit hin überprüft und neu aufgelegt.

Presseaussendungen:

Insgesamt ergingen 83 Presseaussendungen und OTS der Verbandsobfrau und Familiensprecherin der FPÖ NAbg. Anneliese Kitzmüller zu familienorientierten Themen an die Öffentlichkeit und wurden u.a. auf der Homepage www.ffv.at veröffentlicht sowie den verschiedenen Medienstellen, Ministerien und interessierten Personengruppen (mittels E-Mailverteiler) zugesandt.

Publikationen im Tätigkeitszeitraum 2014-2016:

Broschüre: „Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung“

Broschüre: „Schulstart“

Broschüre: „Familiensteuersplitting“

Malbuch „Österreich und alles was dazu gehört“

Mal- und Bastelbuch „Deine Heimat Oberösterreich“

Handbuch „Freiheitliche Familienpolitik“ (Autor: Univ. Prof. Dr. Herbert Vonach)

Publikation und Buch: „Mein zweites Leben-Mein neues Ich“ (Thema: Kindesmissbrauch)

Schriftliche parlamentarische Anfragen:

Die Bundesobfrau des FFVÖ und Familiensprecherin der FPÖ NAbg. Anneliese Kitzmüller stellte im Tätigkeitszeitraum Ende 2013-2017 **284** schriftlich parlamentarische Anfragen zu familienpolitisch relevanten Themen:

Alle Anfragen sind unter folgendem Link einsehbar:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/PAD/index.shtml?NRBR=NR&GP=XXV&PAD=51565&anwenden=Anwenden&PADVHG=ALLE&listId=125&FBEZ=FP_025

Ebenfalls einsehbar sind alle Reden der Familiensprecherin im Familienpolitischen Ausschuss sowie im Parlament unter folgendem Link:

https://www.parlament.gv.at/WWER/PAD_51565/index.shtml#tab-Plenum

Homepage:

Die barrierefreie Homepage des FFV (www.ffv.at) wird laufend aktualisiert. Familienrelevante Informationen (u.a. Informationen zu laufenden Projekten, Publikationen, PAs...) werden breitenwirksam veröffentlicht und auch die Kontaktaufnahmemöglichkeit auf dieser Ebene sowie Veranstaltungen, Seminare und Vorträge werden beworben. Auch die Zeitung wird regelmäßig eingepflegt und kann heruntergeladen werden.

Informationsveranstaltungen:

Folgende Informationsveranstaltungen in Form von Elternabenden, Diskussionsveranstaltungen und Stammtischen fanden allein 2016 statt:

Am 09.03.2016 in Linz (beim Seniorenring OÖ zum Thema „Betreuung der Kinder durch Großeltern“), am 11.03.2016 in Schärding/OÖ (FFVOÖ-Elternstammtisch zum Thema „Familie heute“) am 06.07.2016 in Wien (Gesprächsrunde mit Kinderärzten zum Thema „Kind und Gesundheit“), am 28.11.2016 in Linz zum Thema „Familienpolitischer Abend“ (Diskussionrunde bei der Katholischen Männerbewegung OÖ) und am 09.12.2016 ein FFVStm-Elternstammtisch in Graz. Diese Informationsveranstaltungen wurden allesamt von der FFVÖ-Obfrau NAbg. Anneliese Kitzmüller geleitet und in Assistenz mit FFV Mitarbeitern durchgeführt.

FFV-Informationsstände fanden regelmäßig zum Internationalen Frauentag und zum Vatertag in Leoben/Steiermark und sowie zum Muttertag in der Stadt Salzburg (Schranne) statt. Zwei weitere Bürgerinformationsveranstaltungen mit Standbetreuung fanden in Wels/Oberösterreich statt.

Ad 3) Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Tätigkeitszeitraum standen weitere Ausarbeitungen von Inhalten und Publikationen zur Reform der österreichischen Familienpolitik am Programm. Kurz zusammengefasst: Österreichische Familienpolitik gegliedert nach Grundsätzen und Zielen. Sowie den wichtigsten Forderungen.

Eine Herausarbeitung der drei wichtigsten Reformvorhaben:

1. Familienlastenausgleichsfond
2. Familie/Mütter im Pensionssystem (generativer Beitrag) und Steuersystem (Familiensteuersplitting),
3. Weiterentwicklung des Kinderbetreuungsgeldgesetzes. (Vereinfachung und Wertanpassung)

Weiters: Ausarbeitung von Argumentationsgrundlagen und der Forderung nach eine dringend notwendigen nationalen Kinderkostenstudie und Ausarbeitungen für die Einbringung in den zuständigen Gremien (Familienpolitischer Beirat sowie Parlament) Begutachtung und Zusammenfassung von familienthematisch bezogenen österreichischen Studien (z.B.: Familie in Zahlen, ÖIF) und Umfragen in der Bevölkerung, aber auch Vergleichsstudien in Deutschland (z.B: Kinderarmuts-Studie) und der EU.

Ausarbeitung von 3 Studien von Univ. Prof. Dr. Herbert Vonach:

- „Fairer Leistungsausgleich zwischen Familien und Kinderlosen-Grundlage einer geburtenorientierten Familienpolitik“
- „Das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen als Grundlage einer gerechten Familienbesteuerung“
- „Ausreichende Berücksichtigung der unbezahlten Arbeit der Eltern statt der heutigen Hinterbliebenenpension-ein Weg zur angemessenen Eigenpension für alle Frauen“

Ad 4) Vortragsveranstaltungen

FFVÖ-Vortragsveranstaltungen 2016:

18.01.2016: Impulsreferat in Wien zum Thema „Familie im Spiegel der Zeit“

(Referentin: NAbg. Anneliese Kitzmüller)

29.01.2016: Vortrag in Graz/Steiermark zum Thema: „Stärkung und Förderung von kindlichen und elterlichen Wohlbefinden. Beziehungen zu Gleichaltrigen und Eltern.“

(Referentin: Mag. Elke Nachtmann)

05.02.2016: Vortrag in Kremsmünster/OÖ zum Thema: „Familie ist nicht das Problem, sie ist die Lösung! Die menschliche Reifeentwicklung und die Grundlagen der Bindungsentwicklung nach dem Neufeld- Paradigma.“ (Referentin Mag. Elke Nachtmann)

16.02.2016: Vortrag in Wien zum Thema: „Stärkung und Förderung von kindlichen und elterlichen Wohlbefinden. Beziehungen zu Gleichaltrigen und Eltern.“ (Referentin: Mag. Elke Nachtmann)

26.02.2016: Impulsreferat in Wels/Oberösterreich zum Thema: „Familie im Spiegel der Zeit“ (Referentin NAbg. Anneliese Kitzmüller)

05.03.2016: Impulsreferat in Linz/Oberösterreich zum Thema: „Familie im Spiegel der Zeit“ (Referentin NAbg. Anneliese Kitzmüller)

und viele mehr.

Alle Vortragsveranstaltungen im Tätigkeitszeitraum sind auf der Homepage des FFVÖ (www.ffv.at) unter „Tätigkeit“ einsehbar.

Ebenfalls veranstalten der FFV und seine Landesorganisationen seit vielen Jahren sehr gut angenommene Nikolaus- und Adventfeiern (2016 in Wien und Linz).

5.) Besuchsaufe

Mit dem seit vielen Jahren laufenden und durch das Sozialministerium geförderten FFVÖ-Projekt der Besuchsbegleitung soll der Kontakt minderjähriger Kinder zu ihrem besuchsberechtigten Elternteil - in Anwesenheit einer dafür ausgebildeten Begleitperson - nach Trennung oder Scheidung aufrechterhalten oder wieder angebahnt werden, wenn die betroffenen Elternteile sonst keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten haben, ihre Kinder zu sehen und durch Gerichtsbeschluss oder -protokoll auf eine Besuchsbegleitung verwiesen werden.

Grundlage für die Durchführung der Besuchsbegleitung ist § 111 Außerstreitgesetz (AußStrG).

Im Zentrum der geförderten Besuchsbegleitung steht das Wohl des Kindes. Die Angebote der geförderten Besuchsbegleitung werden ausschließlich von Personen erbracht, welche über die für diese Aufgabe notwendigen persönlichen Voraussetzungen und fachlichen Fähigkeiten verfügen.

Im Besuchscafe des FFVÖ arbeiten 4 Begleiter und Begleiterinnen. Grundausbildung dieser Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist das Studium der Psychologie oder der Pädagogik. Alle Begleiter haben weitere abgeschlossene tertiäre Ausbildungen. Im Tätigkeitszeitraum 2014-2016 wurden 1200 Stunden an Begleitung durchgeführt. Ein Großteil der Begleitungen findet außerhalb der genormten Arbeitszeit statt (Wochentags ab 16:00 Uhr und Samstags). Es wird versucht auch beratend Einfluss auf eine mögliche positive Entwicklung der familiären Beziehungen in der Zukunft zu nehmen. Dieser Bereich wird zumeist innerhalb der Trennungs- und Scheidungsbegleitung durch Fachpersonal durchgeführt, ebenfalls ein vom Familienministerium seit vielen Jahren gefördertes Projekt des FFVÖ.

6. Trennungs- und Scheidungsbegleitung

Für Kinder ist die Trennung oder Scheidung ihrer Eltern meist mit Verlust- und Angstgefühlen verbunden, sie verlieren ihre vertraute familiäre Umgebung, den gleichmäßigen Bezug zu beiden Eltern, fühlen sich hilflos, allein und missverstanden. Der Bereich Trennungs- und Scheidungsbegleitung sah 2016 folgende Initiativen vor:

Eingangsdiaagnose zur Beurteilung oder Erhebung des Begleitungsbedarfs für Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen, Pädagogische Kindergruppen, Einzelbegleitung und Einzelarbeit mit Kindern, Elterngruppen und Elternseminare.

Eine Vielzahl der Klientenschaft stammt aus den Familien der Besuchsbegleitung und die Kombination dieser beiden Felder lässt eine sehr gute Arbeitsmöglichkeit und auch Beratungserfolge zu.

7. Familienberatung

2016 wurden 589 Beratungen mit 176 Klienten durchgeführt. Das bedeutet eine Steigerung um ca. 100 Beratungen zum Vorjahr! Die meisten Themenfelder finden sich im Bereich Ehekonflikte-Obsorge Thematik, Scheidungsprobleme, finanzielle Belastungen sowie psychischer Probleme und Ausbildungsfragen. Schulische Probleme oder traumatische Kindheitserlebnisse gehörten ebenfalls erhöht zu den ausgearbeiteten Statistikscherpunkten.

Im Beratungsteam „Klartext“ (FFVÖ Familienberatungsstelle Tirol) befinden sich Lebens- und Sozialberater, Juristen, Mediziner und Sozialpädagogen.

Seit 2004 existiert in Schwaz die Beratungsstelle. 2005 wurde diese um Kufstein erweitert. Nach dem 2014 erfolgten Umzug der Beratungsstelle von Schwaz nach Jenbach wurde 2015 in dieser neu barrierefrei eingerichteten Beratungsstelle die Arbeit voll aufgenommen und erfreut sich eines regen Zuspruchs der Hilfe- und Beratung suchenden Menschen sowie auch von Seiten der Gemeinde. Zwischen Jänner und Dezember wird zu den Zeiten, die auf der Homepage: <http://www.familienberatung.gv.at/> abzulesen sind, kostenlos Beratung angeboten.

8. Elternbildung

Innerhalb der Elternbildung bietet der FFVÖ ein breit gefächertes Angebot an Vorträgen, Seminaren und Kursen an. Auszugweise seien hier Themenbereiche aufgezählt. Ein besonders nachgefragter Kurs war die Ausbildung zur pädagogisch qualifizierten Person zwecks Erreichung einer fachlichen Qualifikation im Sinne des Erlasses des Bundesministers für Finanzen zur Steuerreform 2009 im Mindeststundenausmaß von 8h. Leider wurde hier eine Regeländerung (Finanzerlass) angeordnet, sodass in Zukunft diese Ausbildung 35h beinhalten muss.

Seminare zu folgenden Themen werden laufend angeboten:

Seminar: „Der demokratische Erziehungsstil“

Seminar: „Unsere Kinder brauchen uns! Die Bedeutung der Kind-Elternbindung“

Seminar: „Disziplin verstehen. Brave Kinder? Gestern-heute-morgen!“

Seminar: „Bindung verstehen. Unsere Kinder brauchen uns!“

Seminar: „Aggression verstehen. Aggressiv und unkonzentriert! Ursachen erkennen und Blockaden lösen.“

Alle Angebote sind auch auf der Homepage: <http://www.eltern-bildung.at/> abrufbar.

9. Schwerpunkt Projekt Väter - Vortragsreihe

Ein Schwerpunktthema des FFVÖ stellte 2016 das Thema „Väter“ dar. In einer eigenen Vortragsreihe wurde dieses Thema von allen Seiten beleuchtet und bearbeitet. Kinder gemeinsam gut zu erziehen im Sinne der Vorbereitung auf die gesellschaftlichen Anforderungen der Zukunft ist außerordentlich wichtig. Kinder gemeinsam gut zu erziehen im Sinne der Vorbereitung auf die gesellschaftlichen Anforderungen der Zukunft ist außerordentlich schwierig. Folglich ist eine gleichwertige Aufteilung aller Erziehungs- und Beziehungsaufgaben sinnvoll und notwendig.

Vier Vorträge zum Schwerpunktthema: „Väterbeteiligung in der Erziehungsarbeit stärken“ (Referent: Mag. Daniel Gruber) fanden 2016 in Tirol statt.

Bundesobfrau des Freiheitlichen Familienverbandes Österreich

e.h. NAbg. Anneliese Kitzmüller